

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

9. Dezember 1948

Blatt 1679

Beratungen über das Jugendwohlfahrtsgesetz

Heute vormittag wurde im Amtshaus des dritten Bezirkes die Vollversammlung der "Arbeitsgemeinschaft für öffentliche Fürsorge und Jugendwohlfahrtspflege" eröffnet. Diese Tagung, an der viele Vertreter der Bundesländer, der Landeshauptstädte und der Städte mit eigenem Statut teilnehmen, beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Entwurf eines neuen Jugendwohlfahrtsgesetzes.

Im Namen der Stadt Wien wurden die Delegierten von Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Stadtrat Dr. Freund begrüßt. Der Bürgermeister unterstrich in seiner Ansprache die Notwendigkeit der Schaffung eines demokratischen und modernen Jugendwohlfahrtsgesetzes, das eine einheitliche Grundlage und klare Kompetenzen zwischen dem Bund und den Ländern erfordert. Der Bürgermeister sagte unter anderem: "Niemals war ein solches Gesetz nötiger als jetzt, nach dem blutigen Zwischenspiel des Faschismus und des entsetzlichsten aller Kriege, die nicht nur materielles und seelisches Elend sondern auch geistige und sittliche Verwahrlosung in erschütterndem Ausmaß hinterlassen haben. Es soll ein Gesetz sein für die Jugend, für die hellere Zukunft unseres Volkes; ein demokratisches Gesetz, diktiert von sozialem Gewissen und reiner Menschlichkeit." Abschließend wünschte der Bürgermeister den Beratungen, die noch den ganzen Freitag in Anspruch nehmen werden, den besten Erfolg.

Preise für Christbäume anschreiben!

Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:

Die Christbaumhändler werden auf die Verpflichtung einer entsprechenden Preisauszeichnung nachdrücklichst aufmerksam gemacht.

Weihnachts-Sonderaufruf für Tabakwaren
=====

Für Wien, Niederösterreich und das Burgenland werden folgende Abschnitt der Raucherkarte 48 für Weihnachten aufgerufen.

R/8 zum Bezug von 10 Stück Zigaretten der Sorte "Austria 3" oder "Austria C"; R/5, R/6 und R/7 zum Bezug von je 10 Stück Zigaretten "Austria C"; Pfeifentabak kann je nach Vorratslage nur auf die zum Bezug der "Austria C" aufgerufenen drei Abschnitte R/5, R/6 und R/7 zusammen mit einem Paket á 50 Gramm bezogen werden.

Ein wahlweiser Zigarrenbezug auf die hiermit aufgerufenen Abschnitte ist nicht vorgesehen.

Die Abschnitte verfallen mit Ende der 48. Versorgungsperiode. Der Aufruf von Abschnitten der Raucherkarte 49 erfolgt bereits am 23. Dezember.

Zur Übersiedlung der Magistratsabteilung 46
=====

Die Magistratsabteilung 46, technische Verkehrsangelegenheiten, übersiedelt von Wien 1., Trautnerhof 2, 4. Stock, nach Wien 15., Kellinggasse 2 (und nicht Kellinggasse 21, wie in unserer Aussendung vom 8. Dezember, Blatt 1678, angegeben wurde), 2. Stock, Telefon R 30 505. Während der Übersiedlung, von Montag, den 13. bis Donnerstag, den 16. Dezember, findet kein Parteienverkehr statt. Freitag, den 17. Dezember nimmt die Dienststelle den Betrieb wieder auf.

Die derzeitige Lage im Wohnungswesen
=====

In der heutigen Sitzung des Gemeinderatsausschusses VIII, Wohnungs-, Siedlungs- und Kleingartenwesen, berichtete Stadtrat Albrecht über die derzeitige Situation im Wohnungswesen.

Gegenwärtig gibt es 40.793 Wohnungslose, von denen 28.442 in der Dringlichkeitsstufe I eingereiht sind. Der Zugang im November betrug 1159; 975 Fälle wurden untergebracht.

In der Klasse II sind 11.689 Wohnungslose vorgemerkt, von denen 555 im November dazukamen und 181 Fälle erledigt wurden. 33 Fälle wurden im gleichen Zeitraum in Untermieten eingewiesen; 35 Mietrechtsübertragungen wurden bewilligt.

In der minderdringlichen Klasse III sind 662 Fälle, und von in einsturzunggefährdeten Objekten Wohnenden noch 281 Fälle vorgemerkt, von denen im November 70 untergebracht wurden und 30 neu dazukamen.

Die Zahl der Obdachlosen- und Delogierungsfälle beträgt 4674, von denen 497 untergebracht und 586 Fälle neu dazugekommen sind. Wegen Krankheit, wegen überbelegten Wohnungen und sonstigen sehr dringenden Fällen gibt es 1998 Vormerkungen. Von dieser Kategorie sind im November 76 Fälle neu dazugekommen; 98 Parteien bekamen Wohnungen zugeteilt.

Unter den mit Klasse I qualifizierten Wohnungswerbern sind 4428 Einzelpersonen, 375 Frauen mit einem Kind, 8679 Ehepaare, 3877 Ehepaare mit einem Kind, 5536 Ehepaare mit einem erwachsenen Kind und 5547 Wohnungswerber mit mehr als drei Personen.

9. Dezember 1948

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1682

Die Zuwendungen an die Gemeindebediensteten
=====

Aus dem Rathaus wird zu der Verlautbarung der Regierung über die Zuwendungen an die Bundesangestellten mitgeteilt:

Die Gemeinde Wien wird mit Rücksicht auf die bereits Mitte November von der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten mit dem Städtebund geführten Besprechungen auch ihren aktiven Bediensteten und Ruheständlern sowohl der Hoheitsverwaltung als auch der Unternehmungen die gleichen Zuwendungen gewähren.